

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

A 0233/2023 (DDI)

Auftrag fraktionsübergreifend: Aufhebung der Altersgrenze des jüngsten Kindes bei der Familienergänzungsleistung (FamEL) (08.11.2023)

Die Regierung wird beauftragt, das Sozialgesetz so anzupassen, dass bei den Familienergänzungsleistungen die Altersgrenze des jüngsten Kindes von sechs auf zwölf Jahre angehoben wird.

Begründung 08.11.2023: schriftlich.

Die Familienergänzungsleistung (FamEL) ist eine Unterstützung für erwerbstätige Eltern, die seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen im Kanton Solothurn wohnen und deren jüngstes Kind unter sechs Jahre alt ist.

Die FamEL hilft dort, wo das Einkommen nicht die Lebenskosten deckt, insbesondere in Working Poor-Haushalten. Mit diesen Leistungen soll die Familienarmut verringert werden, so dass einkommensschwache Familien keine Sozialhilfe beziehen müssen. Sie ist folglich eine ergänzende Leistung zu einem bestehenden Erwerbseinkommen und gilt nicht als Sozialhilfe. Der Anspruch auf FamEL erlischt in dem Monat, in dem das jüngste Kind sechs Jahre alt wird. Diese Altersgrenze ist zu tief angesetzt. Es ermöglicht den Eltern in vielen Fällen noch nicht, das Arbeitspensum so zu erhöhen, dass das Einkommen die Ausgaben deckt. Es besteht die Gefahr, dass die Familie nach Erlöschen des Anspruchs auf FamEL wieder sozialhilfeabhängig wird und das widerspricht dem Zweck der FamEL. Die Altersgrenze des jüngsten Kindes ist demzufolge auf zwölf Jahre anzuheben. Ab dann ist sichergestellt, dass das Kind nicht mehr auf eine vollumfängliche zeitliche Betreuung angewiesen ist. Die Eltern können ihr Arbeitspensum entsprechend erhöhen und in aller Regel das Einkommen erwirtschaften, welches die Familie zum Leben braucht.

Unterschriften: 1. Luzia Stocker, 2. Thomas Studer, 3. Marlene Fischer, Melina Aletti, Markus Ammann, Matthias Anderegg, Remo Bill, Simon Bürki, Rea Eng-Meister, Heinz Flück, Myriam Frey Schär, Silvia Fröhlicher, Laura Gantenbein, David Gerke, Christian Ginsig, Philipp Heri, Nicole Hirt, Urs Huber, Stefan Hug, Hardy Jäggi, Rolf Jeggli, Thomas Marbet, Rebekka Matter-Linder, Franziska Rohner, Farah Rummy, Simone Rusterholz, Sarah Schreiber, Mathias Stricker, Daniel Urech, Nadine Vögeli, Marianne Wyss, André Wyss (32)